

Im Kirchenkreis Kinzigtal ist zum 1. Januar 2026 die neu errichtete

1,0 Profilpfarrstelle „Öffentlichkeitsarbeit und Kasualagentur“

für zunächst sechs Jahre zu besetzen. Für die Profilstelle suchen wir eine Pfarrperson, die mit Freude und Engagement als Hauptverantwortliche zusammen mit vielen anderen neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit und der Kasualpraxis im Kirchenkreis Kinzigtal zu gehen. Zu den Aufgaben gehören:

- Entwicklung eines niedrighschwelligen, verlässlichen und individuellen Zugangs zu Taufe, Hochzeit und Bestattung und weiteren Kasualien an besonderen Lebensmomenten sowie weiterer Segenshandlungen jenseits der traditionellen Parochiallogik. Es geht um Formate, die Menschen mit dem Segen Gottes in Kontakt bringen und ihre Bedürfnisse berücksichtigen.
- Im allgemeinen Transformationsprozess die Entwicklung weg von der Parochie hin zum Sozialraum stärken und fördern
- Entwicklung einer Kasualagentur für den Kirchenkreis Kinzigtal
- Konzeption, Organisation und Durchführung von kirchenkreisweiten Tauffesten, Hochzeitsfestivals und anderen Formaten
- Wahrnehmung der Beauftragung für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Kinzigtal
- Öffentlichkeitsarbeit für die jeweiligen Angebote segnenden Handelns der verschiedenen Akteure in der Region
- Kommunikation der Arbeit nach innen und nach außen
- Einrichtung eines begleitenden Beirates zur Stelle mit drei bis vier digitalen Treffen pro Jahr (Dekan, Mitglieder der Pfarrkonferenz, externe Experten, Person aus dem Bestattungsgewerbe)
- Entwicklung eines Kasualkalenders, z.B. über Churchdesk
- Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung einer Homepage
- Intensive Nutzung von Social Media; Etablierung und Pflege eines kirchenkreiseigenen Instagram- und Facebook-Accounts sowie gegebenenfalls weiterer social Media-Plattformen

- Fortbildung und Beratung der Pfarrkonferenz und weiterer Professionen rund um Segen und Kasualpraxis
- Vermittlung von aktuellen Praxisentwürfen zu klassischen und neuen Kasualien unter Berücksichtigung der verschiedenen Sozialräume im Kirchenkreis
- Unterstützung der Kooperationsräume bei der Durchführung regionaler innovativer Formate
- Gestaltung von „Pop-up“-Formaten (z.B. am Valentinstag oder Gründonnerstag) und unterschiedlichen, auch experimentellen, Segensangeboten (z.B. bei Schwangerschaft, Scheidung/Trennung)
- Entwicklung von Ideen, mit denen evangelische Beerdigungspraxis gestärkt werden kann
- Vernetzung in der Region sowie mit anderen Kasualagenturen in der EKKW und EKD
- Vernetzung mit den Kirchenmusiker*innen des Kirchenkreises und der KMA Schlüchtern zur Entwicklung von verschiedenen musikalischen Angeboten bei der Durchführung einer Kasualie
- Vernetzungsarbeit mit Pietäten und Friedhofsverwaltungen
- Wahrnehmung des praktisch-theologischen Diskurses im Bereich Kasualien.